46959 - Das Urteil über das Sprechen von Bittgebeten nach jeder zweiten Gebetseinheit im Tarawih-Gebet

Frage

Wie ist das Urteil über das Sprechen von Bittgebeten zwischen dem einen Taslim und dem anderen, mit folgendem Bittgebet: „Subhanaka Rabbana wa Bihamdik Allahumma ighfir li“?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Das Sprechen von Bittgebeten zwischen dem einen Taslim und dem anderen im Tarawih-Gebet, mit der Formel: „Subhanaka Rabbana wa Bihamdik Allahumma ighfir li (Gepriesen seist Du, unser Herr, und alles Lob gebührt Dir. O Allah, vergib mir)“, hat keine Grundlage in der Sunnah. Weder der Imam noch derjenige, der hinter ihm betet, darf sich daran halten, da die gottesdienstliche Handlung auf Überlieferungen aufgebaut ist. Somit wird darin nichts erlaubt, außer das, was der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- darin bestimmt. Und sich an einer bestimmten gottesdienstlichen Handlung, zu einer bestimmten Zeit, zu halten, ohne einen Beweis dafür zu haben, geht in den Bereich der Neuerung (Bid'ah) ein.

Doch der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte bereits: „Wer etwas tut, das nicht unserer Angelegenheit entspricht, so wird es abgelehnt.“ Überliefert von Al-Bukhary und Muslim.

Diese gewaltige Andacht (Dhikr): „Subhanaka Allahumma Rabbana wa Bihamdik Allahumma ighfir li.“ Dies gehörte zu den Andachten, die der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- in der Verbeugung und Niederwerfung sprach. So berichteten Al-Bukhary (784) und Muslim (484), dass 'Aischah sagte: „Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- pflegte in der Verbeugung und Niederwerfung oft zu sagen: „Subhanaka Allahumma Rabbana wa Bihamdik Allahumma ighfir li“, und befolgte das, was im Quran geboten wird.“

Und das Folgen des Gebots des Qurans (in diesem Hadith) entspricht Allahs -erhaben ist Er- Aussage: „Wenn Allahs Hilfe kommt und der Sieg und du die Menschen in Allahs Religion in Scharen eintreten siehst, dann lobpreise deinen Herrn und bitte Ihn um Vergebung; gewiss, Er ist Reueannehmend.“ [An-Nasr:1-3]

Siehst du, wie die Leute an dieser Stelle die Sunnah unterlassen und sich an etwas halten, das in der Religion neu eingeführt wurde.

Und zu den Neuerungen, die im Tarawih-Gebet begangen werden, gehört, dass die Leute sagen: „Salatul Qiyam Athabakum Allah (Das Gebet in der Nacht, möge Allah euch belohnen)“, oder dass sie nach jeder zweiten Gebetseinheit, mit lauter Stimme, sagen: „Allahumma salli wa sallim 'ala Sayyidina Muhammad (O Allah, schenke unserem Oberhaupt Muhammad Segen und Frieden).“ Außerdem gehört auch dazu, dass sie nach jeder zweiten Gebetseinheiten die Sure „Al-Ikhlas“ und die zwei Schutzsuren (Al-Falaq und An-Nas) rezitieren und dass der Imam „Subhanallah (gepriesen sei Allah)“ sagt und diejenigen, die hinter ihm beten, mit „Subhanallah wa Bihamdihi Subhanallahil 'Adhim (gepriesen sei Allah und alles Lob gebührt Ihm, gepriesen sei Allah, der Allgewaltige)“ entgegnen. All dies wurde nie vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- überliefert und deshalb erklärte das Ständige Komitee dies zu den erfundenen Neuerungen.

„Fatawa Al-Lajnah Ad-Daimah“ (7/208-215).